

# *Spektrum* Dez. 2004 - Febr. 2005 (Nr. 209)

Gemeindebrief der Evangelischen Sonnenhofgemeinde



<b>Zu Beginn: „Der Himmel ist abgeschafft!“</b>	3
<b>Menschen</b>	
Freud und Leid in unserer Gemeinde	4
Persönlich betrachtet: Ute Kraus	6
<b>pro-fund: gemeinsam Gemeinde entwickeln</b>	
Was geschah, was geschieht	7
Hausfrauen-Bibelkreis / Allianz.Gebetswoche	8
Pfadfinder wieder mit Licht in der Hütte	9
Samstag um „7“	10
<b>Termine</b>	
Hurtigruten: Mit dem Postschiff zum Nordkap	11
Gruppen und Kreise	13
Gottesdienste	15
<b>Veranstaltungen und Termine</b>	
Hausgebet im Advent / Friedenslicht der Pfadfinder	21
Heiligabend allein ? / Brot für die Welt	22
Kindertreff	23
Weihnachtsspenden für das Gefängnis	24
ökumenisches Kirchenkino: Martin Luther	26
<b>Humor</b>	27
<b>Angedacht</b>	28
<b>Kinderseite</b>	30
<b>Impressum</b>	31
<b>Die letzte Seite</b>	32

## „Der Himmel ist abgeschafft!“

In einer Buchanzeige war zu lesen: „Das Elend schreit zum Himmel. Aber der Himmel ist abgeschafft.“ Eine klare Formulierung. Und eine entsetzlich hoffnungslose dazu. Der Himmel ist abgeschafft, Gott auf Altenteil versetzt. Und nun stehen wir da mit dem Elend in unserer Welt. Verzweifelt, verbittert, am Ende.

Dabei frage ich mich: Lässt er sich eigentlich so leicht abschaffen, der Himmel? Und was wäre das für ein Himmel, der sich so einfach abschaffen ließe? Sind wir vielleicht nur wie Kinder, die sich die Augen zuhalten und überzeugt sind: Was ich nicht sehe, das gibt es auch nicht? Dann wäre es ja einfach, dann bräuchten wir die Augen ja nur wieder aufzumachen ...

In der Bibel wird das immer wieder beschrieben. Mit anderen Worten manchmal, zugegeben. Da heißt es dann zum Beispiel: "Ihnen wurden die Augen aufge-

tan ..." Dahinter steckt eine wichtige Erkenntnis: Wir bekommen unsere Augen oft nicht von alleine auf. Ein anderer muss sie uns öffnen.

Und was sehen Menschen, denen die Augen aufgetan werden? Zum Beispiel das: Scharen von Engeln, die Gott loben. „Ehre sei Gott in der Höhe und Friede auf Erden bei den Menschen seines Wohlgefallens.“ So steht es in der Weihnachtsgeschichte. Die Hirten sind es hier, denen die Augen aufgetan werden, die auf einmal mehr sehen als das Elend ihres Alltags, die ein Stück von Gottes eigentlich unsichtbarer und unbeschreibbarer Welt sehen und entdecken: Der Himmel ist nicht abgeschafft. Wir haben ihn bisher nur nicht sehen können. Die Hirten setzt das in Bewegung. Sie suchen den, von dem einer der Engel gesprochen hat. Und sie finden ihn: Jesus. Den, mit dem Gott aus seinem Himmel

hineingekommen ist in unsere Welt. Auch in unser Elend. Das krepelt ihr Weltbild um. Sie kehren zurück in ihren Alltag und "preisen und loben Gott für alles, was sie gehört und gesehen haben."

Das wäre ein Text für eine Buchanzeige: „Das Elend schreit

zum Himmel. Und der Himmel hat es gehört. Jesus kommt." Man könnte das auch anders sagen: Frohe Weihnachten!

Ihre Pfarrerin



## Freud und Leid in unserer Gemeinde

Als christliche Gemeinde wollen wir in guten wie in schlechten Zeiten füreinander da sein. Darum denken wir noch einmal an die Menschen, denen im vergangenen Jahr in besonderer Weise Erfreuliches oder Betrübliches widerfahren ist.



*Durch die Taufe wurden in die Gemeinde aufgenommen:*

- 15.02.04 *Ines Elisa Drotleff, Eugen-Bolz-Str.*
- 15.02.04 *Kevin Faust, Konr.-Adenauer-Str.*
- 15.02.04 *Natalie Faust, Konr.-Adenauer-Str.*
- 07.03.04 *Michael Gross, Carl-Schurz-Str.*
- 10.04.04 *Mualla Fitterer, Bekstr.*
- 10.04.04 *Sabrina Schneider, Sonnenbergstr.*
- 25.04.04 *Artur Vöhringer, Konr.-Adenauer-Str.*
- 25.04.04 *Tommy Harsch, Konr.-Adenauer-Str.*
- 27.06.04 *Fabienne Wohlgemuth, Hirsauer Str.*
- 25.07.04 *Maik Eberhardt, Steinackerweg*
- 03.10.04 *Raphael Kulawy, Ottersteinstr.*
- 24.10.04 *Denis Kunz, Elisabethstr.*
- 14.11.04 *Cynthia Celine Konnert, Carl-Schurz-Str.*

*Ihre Ehe stellten unter Gottes Segen:*

- 19.06.04 *Raphael Versinger, geb. Spitznagel und  
Agnes Versinger, Hauptstr., Ispringen*
- 10.07.04 *Radu Florin und Susanne Czenke, geb. Rie-  
mer, Eugen-Bolz-Str.*

*Abschied nehmen mussten wir von:*

- 29.12.03 *Dieter-Ernst Freier, 63 J., A.-Bebel-Str.*
- 30.12.03 *Margot Böhringer, 83 J., Sonnenbergstr.*
- 31.12.03 *Albrecht Vetter, 84 J., A.-Bebel-Str.*
- 02.02.04 *Eva Magdalena Borvitz, 66 J., E.-Bolz-Str.*
- 06.02.04 *Emilie Bahn Müller, 90 J., W.-Rathenau-Str.*
- 11.02.04 *Else Hermine Katz, 92 J., E.-Bolz-Str.*
- 02.04.04 *Hermann Deck, 83 J., A.-Bebel-Str.*
- 02.04.04 *Anneliese Lösch, 78 J., Dieselstr.*
- 15.04.04 *Hermann Friedrich Naumann, 87 J., zuletzt  
Königsbach-Stein*
- 11.05.04 *Helmut Richard Böhnstedt, 76 J.,  
Konr.-Adenauer-Str.*
- 21.05.04 *Jochen Michael Ehrmann, 61 J., A.-Bebel-Str.*
- 31.05.04 *Klaus Martin Hiller, 70 J., W.-Rathenau-Str.*
- 01.07.04 *Gertrud Roth, 62 J., E.-Bolz-Str.*
- 05.08.04 *Irmgard Böhm 92 J., C.-Schurz-Str.*
- 20.08.04 *Werner Bischoff, 77 J., H.-Heyd-Str.*
- 02.09.04 *Helene Fahlbusch, 92 J., K.-Adenauer-Str.*
- 17.09.04 *Hedwig Stodtmeister, 94 J., zuletzt  
Paul-Gerhard-Heim*
- 15.10.04 *Lydia Kolb, 95 J., W.-Rathenau-Str.*
- 25.10.04 *Friedbert Hartmann, 75 J., Bekstr.*
- 03.11.04 *Edeltraud Haug, 82 J., J.-Naeyer-Str.*
- 15.11.04 *Werner Günter Glatz, 91 J., C.-Schurz-Str.*

**persönlich betrachtet:  
Ute Kraus**

Eiselbergsiedlung 13

75203 Königsbach-Stein 2

Alter: 34 Jahre

Hobbys: lesen, Rad fahren, et-  
was mit unseren Kin-  
dern unternehmen.

Familienstand: verheiratet, zwei  
Kinder ( 5 und 3 Jahre)

Seit 1. Juli diesen Jahres bin ich  
wieder als Leiterin in unserem  
Kindergarten in der Sonnen-  
bergstraße tätig. Vor fünf Jah-  
ren nahm ich wehmütig von der  
Sonnenhofgemeinde Abschied,  
weil sich unser erstes Kind an-  
gekündigt hatte.

Nach fünf Jahren Erziehungsur-  
laub und um viele Erfahrungen  
im Eltern- und Familienleben



reicher, bin ich nun wieder in's  
alte Schwarzwaldhaus zurück-  
gekehrt. Ich möchte dort zusam-  
men mit meinen vier Kollegin-  
nen eine qualitativ hochwertige  
pädagogische Arbeit leisten.

Unser Kindergarten soll ein Ort  
sein, an dem sich Kinder, Eltern  
und Erzieherinnen wohl fühlen.

Wir verstehen uns als wichtiges  
Teil der Kirchengemeinde und  
freuen uns auf ein fröhliches  
Miteinander.

Liebe Grüße

Ihre Ute Kraus.

---

## Was geschah, was geschieht

Nach den Sommerferien konnten wir die lang ersehnte Schließanlage in Gebrauch nehmen. Sie eröffnet den Gruppen mehr Freiräume bei der Nutzung des Gemeindezentrums, legt aber auch allen Mitarbeitenden mehr Verantwortung auf.

Der Mitarbeitertreff bietet jetzt zwei Mal im Jahr Gelegenheit, um gemeinsam über die künftige Entwicklung unserer Gemeinde nachzudenken, Mitarbeitende zu schulen und Veranstaltungen zu planen.

Der erste DIVE-Gottesdienst war nicht nur von den Besucherzahlen her ein Erfolg. Genau so wichtig ist, dass die zahlreichen Mitarbeitenden hier ein Übungsfeld für Teamarbeit und ein gabenorientiertes Miteinander haben und dass wir uns bei der Werbung in allen Haushalten auf dem Sonnenhof und Sonnenberg in Erinnerung bringen.

A propos Mitarbeitende: Unsere neue Kantorin Elisabeth Matter, unsere Kirchendienerin Lea Yi und der Hausmeister Robert Brunner haben ihren Dienst inzwischen aufgenommen. Nach und nach werden sie sich im SPEKTRUM vorstellen. Weil alle drei nur noch eingeschränkte Dienstaufträge haben, sind sie auf die Unterstützung ehrenamtlicher Mitarbeitender angewiesen, die wir ihnen auch zugesichert haben.

Für Jugendliche war das Konzert mit „superzwei“ im Oktober ein Highlight: Über 400 verfolgten das Comedy-Programm, das Klamauk und Nachdenkliches miteinander kombinierte.

Schließlich treffen sich neuerdings einige Gemeindemitglieder vor jedem Gottesdienst um 9:30 Uhr zum Gebet im Meditationsraum. Interessierte sind dazu herzlich eingeladen. Das Gebet ist die tragende Grundlage aller unserer Aktivitäten.

## Aus Gruppen und Kreisen:

### **Bibelkreis der Hausfrauen**

Am 09.04.1981 fand der erste Bibelkreis der Hausfrauen statt. Wir wünschten uns, nicht nur hin und wieder im Hausfrauentreffpunkt Bibelarbeit zu machen, sondern die Bibel durch regelmäßiges Lesen, Auslegen, Hören, besser kennen zu lernen. Unser Leitspruch war und ist das Wort Mose an sein Volk (5. Mose 32,46+47): „Nehmt zu Herzen alle Worte, die ich euch heute bezeuge. Denn es ist nicht ein leeres Wort an euch, sondern es ist euer Leben.“

Seit 1981 haben wir viele Bücher des alten und neuen Testaments gelesen, hörten immer

wieder neu, was Gott uns mit einem Wort sagen will, in unserer kleinen Werbeschrift steht: „Dankbar und zuversichtlich unter Gottes offenem Himmel leben - wir lernen es miteinander beim Lesen der Bibel, im offenen Gespräch, beim Singen und Beten.“ Wir sind kein geschlossener Kreis. Immer wieder sind neue Frauen zu uns gekommen und bereichern durch ihre Beiträge unsere Gemeinschaft.

Auch dieser Bericht möchte Sie einladen, mit uns zusammen das Leben zu finden.

Lore Bubeck

### **Allianzgebetswoche!**

Die jährliche Allianzgebetswoche findet in der zweiten Januarwoche 2005 statt. Zum Zeitpunkt des Drucks war der genaue Zeitpunkt noch nicht festgelegt. Sobald uns der genaue Termin vorliegt, werden wir diesen aushängen und im Gottesdienst abkündigen. Wir wollen nicht nur den Blick auf unsere eigene Gemeinde richten, sondern gemeinsam mit anderen Christen Gott loben und für die Welt beten, in der wir leben.

## Pfadfinder wieder mit Feuer in der Hütte

In den letzten Jahren ist der Holzofen in der Pfadfinderhütte im Laufe der Zeit so verrostet, dass er praktisch nicht mehr zu benutzen war. Also fassten wir den Entschluss, dass wir einen neuen Ofen brauchen! Das Problem war nur, dass unsere finanziellen Mittel zu gering für die Neuanschaffung eines Kaminofens waren. Nach langer Suche haben wir nun einen

gebrauchten Kaminofen, der noch sehr gut in Schuss ist, gefunden.

Die Firma Ofen Mergl in Pforzheim hat uns den neuen Ofen gesponsert und dafür möchten wir uns, die christlichen Pfadfinder, herzlich bedanken. Der Ofen leistet uns sehr gute Dienste und macht eine wunderbare gemütliche Stimmung.



## „Samstag um 7“

Eins ist sicher ... :  
**Jeden „Samstag um 7“**  
 (19:00 - 19:30 Uhr) findet ein  
 kurzer Gottesdienst mit Abend-  
 mahlsfeier statt. Im Gemeinde-  
 zentrum in unserem schönen,  
 besinnlichen Meditationsraum  
 mit seinem farbenreichen Glas-  
 fenster, darin das „A“ und „O“,  
 Anfang und Ende-Symbol für  
 Christus.



Und noch etwas ist dabei si-  
 cher: eine halbe Stunde, nicht  
 mehr (aber auch nicht weniger)!  
 Freilich eine sehr gefüllte, geist-  
 lich anregende halbe Stunde.  
 Gebet, Psalm, Schweigen. Und:  
 die Cembalo-Musik zum Gottes-  
 dienst - auf ihre zarte und melo-  
 dische Weise hinreißend. Dann

die (kurze) Ansprache, überwie-  
 gend von „Laien“ - ganz originell  
 und sehr vielfältig: mal ein The-  
 ma oder etwas Geschichtliches,  
 die Auslegung eines biblischen  
 Wortes, Kommentar und bibli-  
 sche Aspekte zu einem aktuel-  
 len Ereignis. Das Abendmahl  
 feiern wir (immer mit Saft) in  
 strenger, aber liebevoller Kürze.

Dieser kurze Gottesdienst  
 „Samstag um 7“ ist (auch für  
 mich persönlich) immer wieder  
 eine Oase. Der Zeitpunkt ist  
 günstig: Samstagabend, nach  
 getaner Arbeit (meistens ist sie  
 getan ...), zwischen Nachmittag  
 und abendlichen Unternehmungen.  
 Eine besinnliche und feier-  
 liche, ja geistreiche Pause. Ein  
 geistliches Auftanken.

Seien Sie herzlich eingeladen!,  
 gerade wenn Sie noch nie dabei  
 waren! Probieren Sie's! Kom-  
 men Sie einfach dazu.

Gerhard Heinzmann

---

## **Hurtigruten - die besondere Reise: Mit dem Postschiff zum Nordkap**

In Zusammenarbeit mit einem christlichen Reiseveranstalter bieten wir Ihnen im Sommer 2005 ein besonderes Erlebnis:

Sie gilt als die schönste Seereise der Welt, die Fahrt mit einem Hurtigruten-Schiff zwischen Bergen und Kirkenes jenseits des Nordkaps. Fragt man die Kenner nach der Hauptattraktion der Reise, steht die unvergleichliche Natur ganz oben auf der Liste. Auf der 2.500 Meilen langen Rundreise präsentieren sich Naturschauspiele und Landschaften von besonders spektakulärer Gestalt. 1 Eine Seemeile entspricht genau 1,852 Kilometern, und die Route zwischen Bergen und Kirkenes hält ganze 1.250 Meilen prachtvoller Küstenpanoramen für Sie bereit! Seit über 110 Jahren besteht der Hurtigruten-Liniendienst. Eine lange Zeit, in der sich einiges getan hat, aber das Wesentliche bleibt erhalten: die Kombination aus Besinnlichkeit und regem Treiben, aus Tradition und Moderne.



### Eingeschlossene Leistungen

- Sonderflug Frankfurt - Oslo / Bergen - Frankfurt (nonstop)
- Hurtigrutenreise Bergen - Kirkenes - Bergen in gebuchter Kabinenkategorie an Bord, inkl. Vollpension, exkl. Getränke
- 1 x Hotelübernachtung inkl. Frühstück in Oslo im Hotel der gehobenen Mittelklasse (Doppel- bzw. Einzelzimmer mit DU/WC)
- 3-stündige Stadtrundfahrt mit deutschsprachiger Reiseleitung in Oslo
- 2 x Hotelübernachtung inkl. Frühstück in Bergen im Hotel der gehobenen Mittelklasse (Doppel- bzw. Einzelzimmer mit DU/WC)
- 3-stündige Stadtrundfahrt mit deutschsprachiger Reiseleitung in Bergen
- Panoramabahnfahrt von Oslo nach Bergen in der 2. Klasse mit Platzreservierung und Gepäckservice
- Bustransfers gemäß Programmablauf
- Ausführliche Informationsbroschüre
- Reiserücktrittskostenversicherung
- Reiseführer „Hurtigruten“ von Dumont
- Landausflüge sind gesondert zu buchen, die Anreise zum Flughafen Frankfurt erfolgt eigenständig.

### Reisepreise

Ab 2.834 € pro Person (je nach Art der Kabine)

Nähere Informationen bei Pfarrerin Ina Elstner (Tel. 07231-71760)

Allgemeine Auskünfte im Internet unter [www.hurtigruten.de](http://www.hurtigruten.de)

## Gruppen und Kreise

### **KINDER UND JUGENDLICHE:**

**Zwergen-Treff:** montags 09:30 Uhr

**Krabbel- und Spielgruppe:**  
donnerstags 15:30 Uhr

**Mädchenjungschar (6 - 9 Jahre):**  
mittwochs 16:30 – 18:00 Uhr

**Mädchenjungschar „Wilde Hühner“ (10 - 14 Jahre):**  
vierzehntägig freitags 17:00 – 18:30 Uhr  
14.01. + 28.01.; 18.02.; 04.03. + 18.03.;

**Bubenjungschar „Gummibärenbande“ (1. - 3. Klasse):**  
dienstags 16:30 – 18:00 Uhr

**Bubenjungschar „Boys Corner“ (4./5. Klasse):**  
14-tägig donnerstags 16:30 – 17:30 Uhr



**Jugendtreff für Konfirmierte:** freitags 19:30 Uhr

**Jugendbibelkreis „17 + x“:**  
14-tägig donnerstags 19:00 Uhr  
(09.12.+ 23.12, 06.01.+20.01.; 03.02.+17.02.;)

**Christl. PfadfinderInnen (6./7. Klasse):**  
dienstags 19:00 Uhr (Gemeindezentrum/Hütte)

**Pfadfinder-Roverrunde (ab 16 Jahre):**  
mittwochs 19:30 Uhr (Hütte)

**Kinderchor „Käsebande“ (ab 5 J.):** mittwochs 15:00 - 16:15 Uhr  
(Aufteilung Gruppen siehe Seite 19)

**„Crazy Girls“ (Pop für Jugendliche):** freitags 15:00 - 16:00 Uhr



**ERWACHSENENGRUPPEN****Serendip – Gesprächskreis für Frauen von 29 bis 49:**

einmal im Monat, 19:30 – 21:00 Uhr; 15.12.; 26.01.; 23.02.;  
23.03.; Kontaktperson: Sabine Schumacher (Tel. 977315)

**Gesprächskreis „Christen - Juden“:**

Termine nach Bekanntgabe  
mit Schuldekan Dr. Gerhard Heinzmann (Tel. 72845)

**Soho-Treff „after eight“:**

donnerstags 20:00 Uhr  
02.12.;13.01.; 17.02.; 17.03.;  
Kontaktperson: Sybille Kohl (Tel. 73928)

**Bibelkreis der Hausfrauen:**

donnerstags 09:00 – 11:00 Uhr  
09. + 16 .12., 20. + 27.01; 17.02. + 24.02; 10. + 17.03.;  
Kontaktperson: Lore Bubeck (Tel. 72815)

**Nachmittags-Bibelstunde:** mittwochs 15:00 Uhr

Kontaktperson: Gertrud Makarinus (Tel. 73599)

**Zeichen- und Malkreis:**

am 1. und 3. Mittwoch im Monat, jeweils um 18:00 Uhr  
Kontaktperson: Walter Thomas (Tel. 75737)

**Fortsetzung nach den Gottesdiensthinweisen  
(hinter den grünen Seiten)**

## Dive - Eintauchen ins volle Leben

So lautet der Name des „anderen“ Gottesdienstes, den wir künftig regelmäßig etwa alle sechs Wochen feiern.

Der DIVE greift Lebensthemen auf und spricht besonders jüngere Menschen an und solche, die wenig Kontakt zur Kirche (mehr) haben. Aktionen, Theaterszenen, Interviews und Popmusik sind typische Elemente. Die Prediger werden ins „Kreuzverhör“ der Gottesdienstbesucher genommen.



Im Anschluss an die Gottesdienste ist Gelegenheit zum lockeren Gedankenaustausch bei einem kleinen Imbiss..

Der nächste DIVE ist am

**23. 01.2005, 17:00 Uhr**

mit dem Thema:

### **Was würde Jesus zu James Bond sagen?**

Da ist einer, der bei jedem Einsatz sein Leben riskiert und sich das Recht zu Töten mit schönen Frauen versüßt. Vor allem aber rettet er pausenlos die Welt, wobei er in den meisten Fällen ohne seine Zauberwaffen völlig aufgeschmissen wäre. Viele Menschen träumen von einer Existenz als allmächtiger Robin Hood. Sie sehnen sich danach, etwas Bedeutendes zu vollbringen und im Auftrag seiner Majestät durch die ganze Welt zu jetten. Aber was würde Jesus dazu sagen?

Ein Gottesdienst, in dem sich schöne Frauen hinter Leinwänden wiegen, der alternde James Bond auf dem Weg in den Seniorenstift vorbeikommt, und in dem Gottes Freude über engagierte Menschen deutlich wird.

## Gottesdienste

28. November	10:00 Uhr	Familiengottesdienst mit anschl.
	19:00 Uhr	UPDATE-Jugendgottesdienst
05. Dezember 2. Advent	10:00 Uhr	Kantatengottesdienst Pfarrer Wolfgang Stoll Verkauf Eine-Welt-Laden
12. Dezember 3. Adent	10:00 Uhr	Gottesdienst, Abendmahl (Saft) Pfarrer i. R. Rudolf Graeber
19. Dezember 4. Advent	10:00 Uhr	Gottesdienst Pfarrerin Ina Elstner
24. Dezember Heiligabend	17:00 Uhr	Christvesper mit Krippenspiel Pfarrerin Ina Elstner
	22:00 Uhr	Christmette Pfarrerin Ina Elstner
25. Dezember 1. Weihnachtstag	10:00 Uhr	Gottesdienst, Abendmahl (Wein) Prädikant Ulrich Kumoll
26. Dezember 2. Weihnachtstag	10:30 Uhr	Ökum. Gottesdienst in Dillweißenstein; Pfarrerin Ina Elstner
31. Dezember Altjahrestag	17:00 Uhr	Gottesdienst, Abendmahl (Saft) mit Russ. Bläserquartett, Pfarrerin Ina Elstner

---

02. Januar 2005 1. So.n.Christfest	10:00 Uhr	Gottesdienst Pfarrerin Gisela Hahn-Rietberg Verkauf Eine-Welt-Laden
09. Januar 1.So.n. Epiphantias	10:00 Uhr	Gottesdienst, Abendmahl (Wein) Pfarrerin Ina Elstner
16. Januar 2. So.n. Epiphantias	10:00 Uhr	Gottesdienst Pfarrerin Ina Elstner
23. Januar Septuagesimae	10:00 Uhr	Gottesdienst Pfarrer Dr. Gerhard Hager
	17:00 Uhr	DIVE - der andere Gottesdienst
30. Januar Sexagesimä	10:00 Uhr	Gottesdienst mit Kindergartenkin- der, Pfarrerin Ina Elstner
06. Februar	10:00 Uhr	Gottesdienst Pfarrerin Ina Elstner Verkauf Eine-Welt-Laden
13. Februar Invokavit	10:00 Uhr	Gottesdienst, Abendmahl (Saft) Pfarrerin Ina Elstner
20. Februar Reminiszere	10:00 Uhr	Gottesdienst Pfarrerin Ina Elstner
27. Februar Okuli	10:00 Uhr	Gottesdienst Pfarrerin Ina Elstner

## Weitere Gottesdienstangebote

Jeden Sonntag um 10:00 Uhr im Untergeschoss  
des Gemeindezentrums



**INDERKIRCHE**

(außer in den Schulferien)

**05.12. + 20.02.2005 mit Frühstück**



### ***Sing and praise***

*Abschalten, Atem holen,  
die Seele baumeln lassen,  
Gott loben, bitten und danken*

*mit Liedern, die die Seele berühren.*

***immer donnerstags 20:00 - 21:00 Uhr***

*(außerhalb der Schulferien)*

Jeden Samstag um 19:00 Uhr  
im Meditationsraum



**Wochenschlussandacht**

**„Samstag um 7“**



**Fortsetzung von „Gruppen und Kreise“**

**Hausfrauen-Treffpunkt:**

donnerstags 09:00 - 11:00 Uhr, Cafe Gemeindezentrum

02.12. Advent

13.01. Thema wird bekanntgegeben

03.02. Vorbereitung Weltgebetstag (Doris Endner)

03.03. Weltgebetstag der Frauen

Kontaktperson: Anita Mahler (Tel. 72248)

**Senioren-Kreis:** donnerstags 15:00 Uhr

09.12. Adventfeier

13.01. Mörücke ( Anita Mahler)

17.02: Information zum Weltgebetstag der Frauen (Doris Endner)

10.03. Thema wird noch bekanntgegeben

Kontakt: Erika Uhr (Tel. 765176), Barbara von Keller (Tel. 73533)



**Cafestube**

*einfach reden und die Seele baumeln lassen*

immer mittwochs 14:30 Uhr

01.12. Adventfeier (Anmeldung erbeten im Pfarramt)

12.01. Gemütliches Beisammensein, Spiele

02.02. Vortrag mit Rechtsanwältin Isabel Hutter zum Thema  
Patientenverfügung - Vorsorgevollmacht

03.03. gemütliches Beisammensein

**SPORT / TANZ****Gymnastik für Frauen:**

montags 20:00 Uhr

**Gymnastik:**

dienstags 09:00 Uhr

**Senioren-Tanz:**

montags 17:30 Uhr

**Senioren-Gymnastik:**

mittwochs 09:30 Uhr

**Aerobic**

freitags 17:00 Uhr

**MUSIKALISCHE ANGEBOTE****Kinderchor „Käsebande“****Gruppe I (5 Jahre - 7 Jahre):**

mittwochs 15:00 - 15:30 Uhr

**Gruppe II (8 - 10 Jahre)**

mittwochs 15:30—16:15 Uhr

**„Crazy Girls“ (Pop für Jugendliche):**

freitags 15:00 - 16:00 Uhr

**Projekt Pop:** zur Zeit Einzelproben donnerstags ab 18:00 Uhr**Sing and praise – Atem holen und Gott loben ...**

donnerstags 20:00 – 21:00 Uhr (außerhalb der Schulferien)

**Sonnenhof-Singkreis-Projektchor mit Johannes**

donnerstags 20:00 Uhr in der Johannesgemeinde



## Hausgebet im Advent

Am Montagabend, den 6. Dezember 2004, laden um 19:30 Uhr die Glocken der christlichen Kirchen in Baden-Württemberg zum ökumenischen Hausgebet im Advent ein. Es will dabei helfen, in der oftmals so hektischen Vorweihnachtszeit wieder

neu zu sich selbst und zu Gott zu kommen.

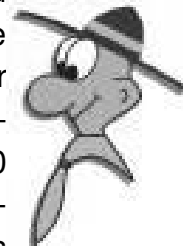
Die Vorlage für das Hausgebet (mit Liedern, Gebeten, einer Bildmeditation und einer Malvorlage für Kinder) liegt im Vorraum des Gemeindezentrums zum Mitnehmen aus.

## Mit den Pfadfindern zum Friedenslicht

Wir, vom Verband Christlicher Pfadfinder, möchten Sie herzlich einladen, uns zur Aussen-

dungsfeier des Friedenslichtes aus Bethlehem zu begleiten.

Die Aussendungsfeier findet am 12. Dezember um 19:00 Uhr im Technischen Rathaus



statt. Bei dieser Feier wird das Friedenslicht von den Pfadfindern an die Stadt übergeben und kann von jedermann mit nach Hause genommen werden. Das Friedenslicht wird in der Geburtskirche Jesu in Bethlehem entzündet, von Pfadfindern verteilt und findet so den Weg bis nach Pforzheim.



## Heiligabend allein? - Das muss nicht sein!

Das Diakonische Werk Pforzheim-Stadt lädt ein, gemeinsam den Heiligen Abend zu feiern. Alle, die am 24. Dezember nicht allein sein wollen, und alle, die den Heiligen Abend in einer großen Gemeinschaft verbringen möchten, treffen sich am

**24. Dezember 2004, von 15:00 – 19:00 Uhr**

**zur „Offenen Weihnacht“**

**im Lutherhaus am Schlossberg 6.**



Neben dem weihnachtlichen Programm und einer festlichen Bewirtung mit Kaffee, Kuchen und Abendessen bleibt viel Zeit, um miteinander zu reden. Spendenkonto: Sparkasse Pforzheim-Calw, Konto 822 450 (BLZ 666 500 85).

## Brot für die Welt

Dem Gemeindebrief liegen Informationen und Überweisungsträger von „Brot für die Welt“ bei. Wir wollen nicht nur an die Aufgaben in unserer eigenen Gemeinde denken, sondern auch die Menschen nicht vergessen, denen es viel schlechter geht.

**Brot  
für die Welt**

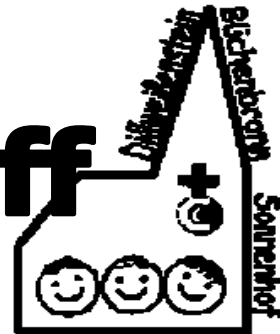
**...daß alle leben**

„Brot für die Welt“ möchte ihre Not lindern und garantiert, dass Ihre Spende ungekürzt bei den Empfängern ankommt. Es werden nur Projekte gefördert, bei denen die Partner in den Entwicklungsländern einen eigenen Beitrag zur Finanzierung leisten. Auf diese Weise wird sichergestellt, dass die

Hilfe aus Deutschland nicht dazu führt, dass sich die Menschen in diesen armen Ländern nicht mehr selbst um eine Verbesserung ihrer Situation bemühen.



# Kindertreff



Dienstag, 11.01.2005

15:00 –16:30 Uhr

## Spiele selbst gemacht

Dillweißenstein

Gemeindehaus  
Kräheneckstraße



Dienstag, 15.02.2005

15:00 –16:30 Uhr

## Mein Lieblingsspiel

Büchenbronn

Gemeindehaus  
Am Kirchhof 6





**Adventszeit!**

**Weihnachtszeit!**

Zeit des Schenkens und des Beschenktwerdens

Zeit der Weihnachtsfeiern

Zeit der Spendenaufrufe

Viele Organisationen sammeln zur Zeit Geld für anerkannte Zwecke. Sie, liebe Gemeinde, haben seit Jahren – bislang mit Herrn Uhr – außerdem für einen besonderen Anlass gespendet:

Die **Weihnachtsfeier** in der **Jugendvollzugsanstalt** hier in Pforzheim, die Sie mit Kuchen- und Geldspenden erst ermöglichen.

Es ist eine wichtige Spende, da Sie den Menschen dort, ohne zu richten, ohne nach Schuld und Sühne zu fragen, gegeben wird.

Und es ist eine schöne Spende, da es ohne diese Unterstützung keine Weihnachtsfeier, keine Vermittlung der Freude und der Hoffnung geben würde, die Gott uns mit dem Schenken seines Sohnes gemacht hat.

Setzen Sie bitte wieder dieses Zeichen!

### WAS IST MÖGLICH

Selbstgebackene, saftige Kuchen (keine Torten),  
Sachspende (z. B. Schokolade, Obst, Schoko-Creme, Honig, Kakao, Traubenzucker, Gebäck, Kaffee, Zigaretten...)

### **Originalverpackt! Keine Glasverpackung! - siehe Info-Blatt!**

Geldspenden (Verwendung für Kuchen oder etwas von der Sachspendenliste in Absprache mit den Anstaltspfarrern).

### WANN UND WO

Abgabe Kuchen und Sachspenden im Gemeindezentrum bei Susanne Wagner:

- Mi., 22.12. (17:00 - 18:00 Uhr),
- Do., 23.12. (08:30 - 10:00 Uhr).

Abgabe Geldspenden:

- am 2./3./4. Adventssonntag nach dem Gottesdienst im Foyer,
- im Pfarramt,
- Konto der Sonnenhofgemeinde Konto-Nr. 824 151 bei der Sparkasse Pforzheim (BLZ 666 500 85) Stichwort ‚JVA 2004‘.

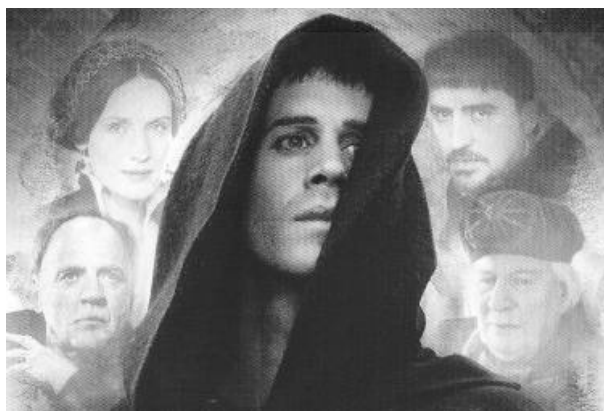
### INFORMATION

Ein Info-Blatt mit der Sachspenden-Liste liegt im Foyer des Gemeindezentrums und im Pfarramt aus.

Informationen können auch erfragt werden bei:

- Pfarramt (Tel. 71760;  
Mo. 15:00 - 18:00 Uhr, Di. - Fr. 09:00 - 12.00 Uhr)
- Susanne Wagner (Tel. 767255; täglich 19:00 - 21:00 Uhr)

**Herzlichen Dank für Ihre Mithilfe!**



# LUTHER

**Er veränderte die Welt für immer**

## **Ökumenisches Kirchen-Kino**

**Freitag, 14. Januar 2005 - 19:30 Uhr**

**Gemeindezentrum Sonnenhof**

**- Eintritt frei -**

***Hinterher gibt es die Möglichkeit zu sprechen,  
etwas zu trinken und zusammen zu sein***

Anno 1505: Der junge Martin Luther gerät in ein schreckliches Unwetter und wird fast vom Blitz erschlagen. Dieses einschneidende Erlebnis veranlasst ihn, sein Leben in den Dienst Gottes zu stellen. 1510 beginnt er in Wittenberg mit dem Theologiestudium. Als er im Jahre 1517 aus Protest gegen den von Papst Leo X. initiierten Ablasshandel seine 95 Thesen an die Tür der Schlosskirche schlägt, spitzen sich die Ereignisse dramatisch zu. Vom Papst exkommuniziert und vom Kaiser geächtet, weigert sich der zum Ketzer erklärte Luther standhaft, seine Thesen zu widerrufen, und erkennt nur die Bibel als Autorität an ...

*Eine gemeinsame Veranstaltung der kath. LiebfraueNGemeinde und der evang. Gemeinden Dillweißstein und Sonnenhof. Infos: Tel. 71760*



## **Das Ende aller Wege Gottes ist die Leiblichkeit (Friedrich Christoph Oetinger 1702 - 1782).**

Vielleicht meinen einige von Ihnen, dass dies ein sehr merkwürdiger Satz sei. Vielleicht fragen auch einige von Ihnen, wer derjenige sei, der diesen Satz formuliert hat. Ein zeitgenössischer Stich zeigt ihn. Oetinger gilt als einer der „Kirchenväter“ Württembergs. In seiner Jugend stand er dem Pietisten Zinsendorf nahe, wandte sich dann aber bald wieder der evangelischen Kirche zu. Er war ebenfalls Pietist, wollte aber, entgegen der Theologie seiner Zeit, die von den philosophischen Strömungen der Aufklärung beeinflusst war, eine Verständigung zwischen Theologie, Medizin und den Naturwissenschaften erreichen. Zu diesem Zweck studierte er *alle* klassischen Wissenschaften, maß ihre Aussagen aber stets an den Worten der Propheten und Apostel! - Er beschäftigte sich auch mit den Gedanken der

Rabbinen, der Mystiker und der Alchimisten. Seine universelle Gelehrtheit wurde von der Wissenschaft nicht zu Kenntnis genommen, rief aber unter vielen Theologen Unverständnis, sogar Anfeindungen hervor. Oetinger



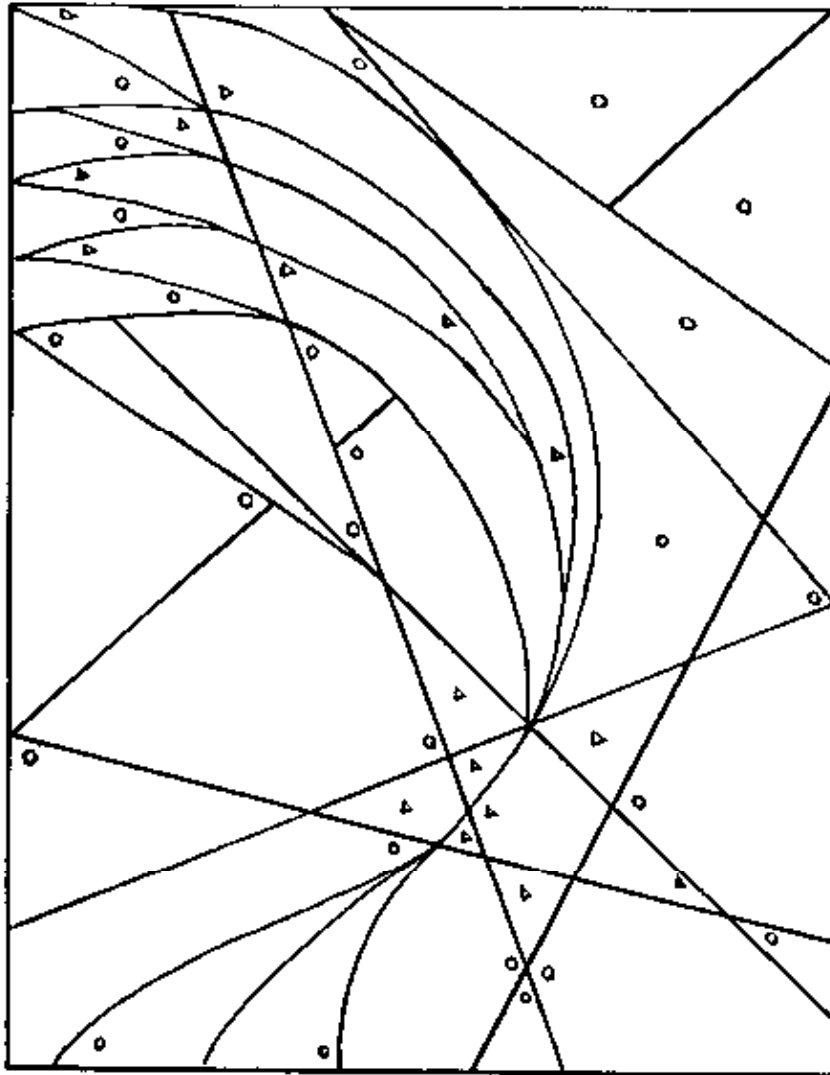
ger verfasste mehr als 110 Schriften und schrieb über 700 Briefe. Er entschloss sich erst mit 36 Jahren, eine Pfarrstelle zu übernehmen und starb als von seinen Pfarrkindern hochgeschätzter Prälat.

Über das Zitat vom Ende aller Wege Gottes ist viel geschrieben worden. Ich möchte nur einen Gedanken entfalten. Nach eigener Aussage konnte sich Oetinger keine Seele ohne einen Leib vorstellen. Oft sprach er von der „Geistleiblichkeit“, die er sogar Gott zumaß, denn Gottes erste Tat war die Schöpfung, in der sich sein Geist als „Leib“, sozusagen als Materie verstofflichte. So begreift Oetinger die gesamte Natur als von Gottes Geist durchwirkt. Die „Herabkunft Jesu“, über die er viel nachdachte, sieht er als letzten Akt Gottes zur Erlösung der gesamten Menschheit. Gott ist in Jesus Mensch, „Leib“ geworden. Mit den Alchimisten teilte er die Auffassung, dass durch diesen Akt die gesamte Materie, die durch Satans Einfluss verdorben worden war, ihre ursprüngliche Qualität wieder erhalten habe. Der Leibfeindlichkeit der griechischen Philosophen, die vielfach von christlichen Theologen gepredigt wur-

de, widersprach er vehement. Vielmehr übernahm er einen Gedanken der Rabbinen, die lehrten: „Vor deinem himmlischen Richter musst du auch über alles Rechenschaft ablegen, woran dein Auge gefallen fand, was du dennoch nicht gegossen hast“.

So können wir von diesem Gottesmann lernen, die Stimme Gottes, die uns aus der Bibel anspricht, höher als alle Philosophien und Ideologien anzusehen. - Insbesondere aber sollten wir uns seine Auffassung zu eigen machen, dass alle unsere Schwestern und Brüder weibliche und männliche Menschen unverwechselbare und gottgewollte Schöpfungen sind und ihnen als solche zu begegnen. – Schlussendlich sollten wir den uns von Gott gegebenen Auftrag ernster nehmen, dass wir für den Schutz und die Erhaltung aller „leiblichen“ Schöpfung verantwortlich sind!

*Karl-Dieter Peik*



△ = gelb  
○ = blau

Du siehst mich am Abend  
und in der Nacht.  
Ich habe über dem Stall gewacht.  
Die Heiligen Könige folgten mir gern  
und fanden im Stall  
den König, den Herrn.

---

Pfarramt: Carl-Schurz-Str. 72, 75180 Pforzheim  
Tel.: 71760 Fax: 765176  
E-Mail: pfarramt@sonnenhofgemeinde.de

Montag 15:00 - 18:00 Uhr  
Dienstag - Freitag 09:00 - 12:00 Uhr

PfarrerIn: Ina Elstner  
SekretärIn: Katja Stuchlich

Gemeindediakonin: Claudia Becker Tel. 4243260  
Kirchendienerin: Lea Yi Tel. 7821936

Hausmeister: Robert Brunner Tel. 0178/5098339  
Kantorin: Elisabeth Matter Tel. 652036  
Ältestenkreis-Vorsitz: Sabine Schumacher Tel. 977315  
Kindergarten-Leiterin: Ute Kraus Tel. 71539

Förderverein-Vorsitz: Dr. Christoph Mährlein Tel. 419380  
Diakonieverein-Vorsitz: Waltraud Heinzmann Tel. 72845  
Diakoniestation Pforzheim Tel. 52033  
Sozialberatung Diakonisches Werk Pf.-Stadt  
Michael Klinger Tel. 378730

Konten:

- Gemeinde: 824 151 Sparkasse Pf. (BLZ 666 500 85)
- Förderverein: 220 0204 Volksbank Pf. (BLZ 666 900 00)
- Kindergarten: 484 652 Sparkasse Pf. (BLZ 666 500 85)
- Diakonieverein: 2654083 Sparkasse Pf. (BLZ 666 500 85)

Herausgeber und verantwortlich: Katja Stuchlich und Dr. Torsten Sternberg; Korrekturen: Ilse Peik-Versinger.

Auflagenhöhe: 1650 - Druck: Kirchengemeindeamt Pforzheim  
SPEKTRUM erscheint Ende Februar / Mai / August / November.  
Redaktionsschluss für Beiträge: jeweils ein Monat vorher.

# GEMEINDE IST



WENN MAN GEMEINSAM  
STÜRME ÜBERSTEHT.